

#Die besondere Stellung des Sabbats

Am Schluss von 2. Mose 31 finden wir eine andere bemerkenswerte Stelle, die zeigt, wie wichtig der Sabbat ist und welche ein Interesse er in den Gedanken Gottes hat (vgl. V. 12–17). Diese Stelle beweist eindeutig den unveränderlichen Charakter des Sabbats. Die hier von Gott gebrauchten Ausdrücke: „ein Zeichen zwischen mir und den Kindern Israel auf ewig“, „ein ewiger Bund“, „ein Zeichen auf ewig“, beweisen ausreichend, dass der Sabbat für Israel war und dass er ferner nach den Gedanken Gottes eine bleibende Einrichtung sein sollte. Er wird nachdrücklich ein Zeichen zwischen dem HERRN und seinem Volk Israel genannt. Man findet nicht die geringste Andeutung in der Schrift, dass auch die Nationen den Sabbat halten sollten. Wir werden zwar weiterhin sehen, dass er zugleich ein Vorbild von der Zeit der Wiederherstellung aller Dinge ist, wovon Gott von jeher durch den Mund seiner heiligen Propheten geredet hat, doch das berührt in keiner Weise die Tatsache, dass er eine ausschließlich jüdische Einrichtung ist. Man hat aus 1. Mose 2, 2.3 zu beweisen versucht, dass der Sabbat mehr umfassen müsse als nur die jüdische Nation. Doch diese Stelle sagt: „Und Gott hatte am siebten Tag sein Werk vollendet, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von all seinem Werk, das er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhte er von all seinem Werk, das Gott geschaffen hatte, indem er es machte.“ Der Mensch wird hier überhaupt nicht erwähnt. Es wird auch nicht gesagt, dass der Mensch am siebten Tag ruhte. Man kann diesen Schluss vielleicht ziehen, aber die Stelle selbst sagt nichts davon. Wir suchen im ganzen ersten Buch Mose vergeblich nach irgendeinem Hinweis auf den Sabbat. Die erste Erwähnung des Sabbats in Verbindung mit dem Menschen finden wir in der angeführten Stelle in 2. Mose 16. Und diese Stelle zeigt deutlich, dass der Sabbat Israel gegeben wurde als einem Volk, das in Bundesbeziehung zu dem HERRN stand. Dass Israel die Bedeutung des Sabbats nicht verstand und ihn in seinem Wert nicht würdigte, ist ebenso klar. Doch wir reden jetzt davon, was der Sabbat in den Gedanken Gottes war, und Gott sagt uns, dass er ein Zeichen zwischen ihm und seinem Volk Israel sein sollte, ein Prüfstein für ihre sittliche Stellung und für den Zustand ihrer Herzen zu ihm hin. Der Sabbat war nicht nur ein Teil des Gesetzes, der unlösbar damit verbunden war, sondern immer wieder wird auf ihn hingewiesen als auf eine Einrichtung, die einen besonderen Platz in den Gedanken Gottes einnahm (vgl. auch Jes 56,2–7; 58,13.14).